

Erfahrungsbericht über Famulatur in Edinburgh, Royal Infirmary Hospital

Name: Michael Schoop

Fach: Medizin

Semester: 9

Dauer: September 2012

Land: Vereinigtes Königreich, Schottland

Ort / Adresse: 51, Little France Crescent, Old Dalkeith Road, Edinburgh,
Midlothian EH16 4SA, Vereinigtes Königreich

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail Adresse weitergegeben wird

Vorbereitung und Anreise:

Ich habe mich ein gutes Jahr im Voraus per email beworben. Es gibt extra Plätze für auswärtige Medizinstudenten. Je nach gewünschter Fachrichtung wird man einem Krankenhaus zugeordnet. Zunächst schreibt man der Sekretärin eine kurze Mail, stellt sich vor, nennt den Fachbereich wohin man möchte und den Zeitraum wann man kann. Dann muss man die Bewerbungs-to-do Liste abarbeiten: etliche Gesundheitstest (hab ich alles beim Uni Betriebsarzt gemacht), 100 Pfund Bewerbungsgebühr, Toefl mit min 100 Punkten usw.

Als ich dies dann alles zusammen hatte kam auch schnell die Zusage (lange im Voraus bewerben erhöht definitiv die Chancen). Angereist bin ich über Dublin, da ich vorher dort noch eine weitere Famulatur gemacht habe. Der Flug war

daher sehr günstig. Aus Deutschland ist es ziemlich teuer. Auch hier lohnt sich frühes buchen.

Adresse von der Sekretärin:

Postal: Maureen Miller, Electives Secretary, The University of Edinburgh,
College of Medicine, College Office, Medical School, 2nd Floor, Chancellors
Building, 49 Little France Crescent, EDINBURGH EH16 4SB, Telephone: 0131
242 6543

email: maureen.miller@ed.ac.uk

Unterbringung und Verpflegung:

Das war zunächst ein kleines Problem. Mein Plan war, mich erstmal kurz in einem Hostel einzubuchen und mir dann ein Zimmer in einer WG zu organisieren. Da aber im September die Uni langsam wieder losgeht und folglich ganz viele Studenten auch Zimmer suchen, hatte ich schlechte Karten.

Ich hab die erste Nacht in einer kleinen, billigen Absteige verbracht und mir am nächsten Tag ein besseres Hostel gesucht (war letztendlich auch nur 1 Pfund teurer- würd ich auf keinen Fall nochmal so machen).

Das Hostel kann ich aber sehr empfehlen: Caledonian Backpackers. Es liegt fast im Schloß, so zentral ist es gleemen. Zudem beim einchecken sagen, dass ihr für 4 Wochen bleiben wollt, dann wirds günstiger (und bezahlen tut man immer nur für 1 Woche im Voraus).

Internetz: <http://caledonianbackpackers.com>

Zur Verpflegung gibt's nicht viel zu sagen. Alles ein bisschen teurer als in Deutschland. Großer Vorteil im Hostel: es gibt Frühstück (bis 12Uhr) und gar

nicht mal so schlecht. Vielleicht noch zwei Äpfel in die Tasche fallen lassen und das Mittag habt ihr euch auch gespart. Im Krankenhaus gibt es Kantinen Essen. Noch ein Geheimitipp: wenn ihr im Royal Infirmary seid, gibt es im Kühlschrank des Aufenthaltsraumes im OP immer die Sandwiches vom Vortag for free!!!

Kirsten:

150 der Rückflug, pro Nacht 12 Pfund im 12 dorm, vielleicht nochmal 5-10 Pfund pro Tag für Essen und Getränke. Freizeitmöglichkeiten gibt es en masse, kosten aber auch im Schnitt so viel Pfund wie bei uns Euro.

Uni/Freizeit:

Also: ich hatte mir von der Famulatur fachlich mehr erhofft. Ich war in der Chirurgie und hab jede Woche die Abteilung gewechselt. Die meisten wussten mit mir nicht so recht was anzufangen. Auf Station kann man Patienten untersuchen und auf Visite mitgehen. Ist total Person abhängig, ob die Lust auf teaching haben. Meistens bin ich in den OP gegangen. Letztendlich wäre es aber auch nicht aufgefallen, wenn ich überhaupt nicht dagewesen wäre. Im September waren auch so gut wie keine Studenten da. Von daher gab es auch wenig Kurse zu denen ich hätte gehen können.

Ich hab dann immer zeitig Feierabend gemacht und mir die Stadt angeguckt. Arthers Hill oder die Meadows sind toll zum joggen! Edinburgh ist eine tolle Stadt, in der man tausend Sachen machen kann.

Um gut von a nach b zu kommen hab ich mir am ersten Tag ein gebrauchtes Fahrrad auf einem Flohmarkt gekauft. Absolut zu empfehlen. Somit spart man

Zeit, Geld und sieht auch noch was von der Stadt und Umgebung. War allerdings Glück, dass ich eins gefunden hab- aber auf jeden Fall versuchen!

Anfang September ist auch immer ein riesen Fest (bzw. es geht da gerade zu Ende). Geht glaub ich über den ganzen August mit ganz vielen Künstlern und Musikern- und am Ende ein riesen Feuerwerk direkt am Schloss.

Fazit:

Ich würde es auf jeden Fall nochmal machen, auch wenn ich vom Krankenhaus Alltag ein wenig enttäuscht war. War aber alles in allem eine sehr lohnenswerte Erfahrung.